Mitgliederinformation des SKIVERBANDES SACHSEN E.V.

SKI MAGAZIN Spezial

3 Oktober/November 2019

Sommer Grand Prix 2019

Verbandstag des Skiverbandes Sachsen

Im Focus:
JWM 2020 in Sachsen

SVS-Sportlerehrung 2019

OPA-Alpencup

Wo alles Gute zusammenkommt.
Wernesgrüner
PILS LEGENDE
BRAUTRADITION SEIT 1436
Einfach grüner,
Wernesgrüner.

Editorial

Liebe Skisportfreunde, liebe Mitglieder,

nun ist es wieder soweit. Die neue Skisaison 2019/2020 steht vor der Tür. Die lange Zeit des vorbereitenden Trainings, der allgemeinen Fitness, der Grundlagenausdauer, der Leistungsüberprüfungen etc. ist vorerst vorbei und die Athletinnen und Athleten können sich in den verschiedensten Wettkämpfen wieder miteinander messen.

So gab es in der neuen Saison bereits ersten Wettkampf-Highlights, über die wir in der aktuellen Ausgabe berichten. Traditionell startete der Sommer Grand Prix der Nordisch Kombinierten in Oberwiesenthal, wobei auch die Frauen und erstmals eine gemischte Teamentscheidung im Fokus standen. In Klingenthal wurde die Grand Prix Serie anschließend fortgesetzt. In Zschopau wurden die Skispringer geehrt, die Deutschen Senioren Meister. All diese Wettkampfveranstaltungen zeigen das große Skisport- und Zuschauerinteresse in Sachsen.

Ein großes Highlight des Winters steht bereits in den Startlöchern. Vom 28. Februar bis zum 08. März 2020 wird die FIS Nordische Juniorenweltmeisterschaft / U23 Weltmeisterschaft Skilanglauf in Sachsen am Fichtelberg stattfinden. In unserer Serie zu den Nachwuchstitelkämpfen erfahrt ihr auch diesmal wieder Aktuelles sowie interessante Neuigkeiten von den Vorbereitungen in Oberwiesenthal.

Eine neue Saison erfordert oftmals auch neue Methoden, Projekte und Personal. So werden im aktuellen SkiMAGAZIN auch Neuerungen vorgestellt, mit denen der Skiverband Sachsen in den kommenden Winter startet. Wir informieren euch so zu Neuerungen in den Trainerteams im Biathlon in Altenberg sowie im Skilanglauf in Oberwiesenthal und ebenso in der Verbandsführung, die zum ordentlichen Verbandstag des Skiverbandes Sachsen für die kommenden vier Jahre neugewählt wurde.

Auch zur neuen Saison richten wir unsere Vielzahl an Dienst- und Sachleistungen weiterhin nach den Bedürfnissen und Wünschen unserer Vereine aus.
Die SVS-Geschäftsstelle steht euch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Und wem dies noch alles nicht genug an Informationen ist, der hat mit dem aktuellen SVS-Jahrbuch 2019/2020 als Beilage die Möglichkeit, alles Wissenswerte zu Kadern, Terminen und unserem Verbandsleben zu erfahren. Als Saisonplaner hilft er euch inmitten der SVS-Skisportfamilie „up to date“ zu sein. Ganz egal für welche Skidisziplin euer Herz schlägt.

Der Skiverband Sachsen wünscht allen Mitgliedern viel Spaß beim Lesen sowie uns allen eine erfolgreiche und schneesichere Skisaison.

Euer Redaktionsteam

Lia Böhme (SV Nordisch/Alpine Zschopau e.V.) beim OPA Ladies Alpen Cup in Bischofsgrün
Foto:Jan Simon Schäfer

Partner des Skisports in Sachsen:

4initia · Audi Zentrum Chemnitz · ziener · robotron datenbank-software · E.INFRA · BIEHLER Individual Sportswear. Made in Germany. · Skisport Stiftung Sachsen · Kempa · deinTEAM24.de deinTEAM - deinSHOP · SkiMAGAZIN

Inhalt

Sommer Grand Prix Oberwiesenthal & Klingenthal **S.4-5**

SVS – Sportlerehrung & Vorstellung neuer Trainer **S. 6**

11. Ordentlicher Verbandstag **S. 7**

Junioren WM 2020 in Sachsen **S. 8-9**

Deutsche Meisterschaft Skisprung Masters **S. 10**

Lia Böhme beim OPA – Alpencup **S. 11**

Ziener Sachsenpokal Scheibenberg & Saisonauftakt Ski Alpin **S. 12**

Jubiläum: 50 Jahre Biathlon Schwarzenberg **S. 13**

Verbandsnews **S. 14**

Impressum

SkiMAGAZIN

Offizielles Organ des Skiverbandes Sachsen e. V.
Stadlerstraße 14a
D-09126 Chemnitz
Telefon 0371/511213
Fax 0371/511223
E-Mail: info@skiverbandsachsen.de
Internet: www.skiverbandsachsen.de
Chefredakteur: Derrick Schönfelder

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben, Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.
Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenverwaltung Verbandsteil:
Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von SkiMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten oder Einzelpersonen geliefert werden, sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle desSkiverbandes Sachsen e. V. zu senden, bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser abzustimmen.
Adressänderungen für den Bezug von SkiMagazin sind ausschließlich über den jeweiligen Verein abzuwickeln.

Verlag & Herstellung:
SportCombi Verlag GmbH
Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen
Tel. 023 54/77 99–0 • Fax 023 54/77 99–77
e-Mail: info@sportcombi.de
Internet: www.sportcombi.de
Geschäftsführung:
Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:
SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags- und Nutzungsrechte liegen beim Verlag. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten in elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.

Sommer Grand Prix der Nordischen Kombination

Ende August war die Weltelite der Nordischen Kombination zu Gast in Sachsen. Nicht nur die Herren gingen sowohl in Oberwiesenthal als auch in Klingenthal an den Start. Auch die Mädels durften dieses Jahr ihr Können unter Beweis stellen.

Zunächst feierte am Wochenende des 24. Augusts unter schönsten Wetterbedingungen der Sommer Grand Prix der Nordischen Kombination im Kurort Oberwiesenthal einen runden Geburtstag. Bereits zum zehnten Mal fand die Veranstaltung am Fuße des höchsten Berges in Sachsen statt und der WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V. war auch 2019 wieder der Veranstalter.

Knapp 13.000 Besucher haben es sich nicht nehmen lassen, bei dieser grandiosen Feier dabei zu sein und sind zum Fichtelberg gekommen, wo Sportler aus neun Nationen ihr Talent unter Beweis gestellt haben.

Insgesamt traten 27 Frauen und 57 Männer zum Wettkampf an, unter ihnen einige Topathleten wie Eric Frenzel und Fabian Rießle.

Zum ersten Mal überhaupt fand am Samstagnachmittag ein gemischter Wettkampf der Damen und Herren statt. Gewonnen hat das Team aus Italien, vor Norwegen und Russland. Die beiden deutschen Teams belegten mit Terence Weber (SSV Geyer), Emily Schneider, Cindy Haasch, Fabian Rießle, in Team eins und Eric Frenzel (SSV Geyer), Maria Gerboth, Jenny Nowak (SC Sohland) und Vinzenz Geiger in Team zwei, den fünften Platz.

Die Sonne strahlte auch am Sonntag, dem letzten Tag des Sommer Grand Prix über den Kurort Oberwiesenthal und so fanden die letzten Wettkämpfe der Nordischen Kombination erneut vor vollen Zuschauerrängen statt. Beim Skispringen allerdings mussten die Damen und Herren aufgrund der vorherrschenden Windstärke auf ihren Sprungdurchgang verzichten und somit ging der PCR-Durchgang vom Freitag in die Wertung ein. Die Platzierungen beim Skispringen bestimmten dann die Startreihenfolge für den jeweiligen Durchgang auf den Rollski, der am Sonntag wieder für Damen und Herren getrennt stattfand.

Nach anstrengenden vier Runden kam, wie auch schon im Vorjahr die Amerikanerin Tara Geragthy-Moats vor der Russin Stefaniya Nadymova und unserem Nachwuchs-Star vom SC Sohland, Jenny Nowak aus Klingenthal als Erste ins Ziel.

Jenny schätzte das Wochenende folgendermaßen ein: „Der erste gemischte Durchgang war auf jeden Fall sehr cool. Zum ersten Mal mit seinen Vorbildern, den Olympiasiegern in einem Team zu starten hat mega viel Spaß gemacht. Ich denke, das könnten wir öfters machen. Man versucht hierbei eigentlich sein eigenes Ding durchzuziehen, aber man muss auch als Team funktionieren und ich denke, das hat ganz gut geklappt. Ich freue mich sehr über den dritten Platz in Oberwiesenthal. Jetzt schauen wir mal, wie es in Klingenthal und Oberhof weiter geht.“

Bei den Herren siegte der Japaner Akito Watabe vor Franz-Josef Rehrl aus Österreich und dem Bruder des Siegers Yoshito Watabe auf Platz drei. Die Herren hatten 6 Runden des anspruchsvollen Kurses durch Oberwiesenthal zu meistern. Unsere beiden heimischen Starter vom SSV Geyer

in Sachsen

Die Platzierten Damen beim Sommer Grad Prix in Klingenthal Geraghty-Moats (USA) vor Stefaniya Nadymova (RUS) und Jenny Nowak (SC Sohland)

Eric Frenzel und Terence Weber kamen auf Platz 14 und 19 ins Ziel. „Die Veranstaltung war wieder top organisiert und es war eine großartige Veranstaltung mit vielen tollen Zuschauern, die uns Sportler wieder super durch das Wochenende gepusht haben. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie wir hier top angesehen sind und unterstützt werden und alles hat super funktioniert. Ich selber bin mit meiner Leistung nicht ganz zufrieden. Der Sprung sah ganz gut aus. Schade, dass wir heute aufgrund des straffen und wechselnden Windes nicht springen konnten. Aber es geht weiter. Wir haben erst Anfang des Sommers und wir haben noch etwas Zeit mit den kommenden Wettkämpfen wieder etwas nach vorn zu rutschen.“, sagte Eric Frenzel.

Bereits am darauffolgenden Dienstag ging es für die Teams in Klingenthal weiter.

Tara Geraghty-Moats aus den USA und der Österreicher Franz-Josef Rehrl haben die Wettkämpfe gewonnen. Aus sächsischer Sicht war vor allem das Ergebnis von Jenny Nowak, die am Bundesstützpunkt Klingenthal trainiert und für den SC Sohland startet, sehr erfreulich. Aber auch Eric Frenzel, konnte seine Leistung im Vergleich zu den Rennen in Oberwiesenthal steigern und landete am Ende auf Rang 6.

Zunächst setzte sich Geraghty-Moats in der Gundersen-Konkurrenz der Damen durch. Nach ihrem Sprung auf 78,0 Meter von der Vogtlandschanze ging die Amerikanerin als Führende in den 5-Kilometerlauf auf Rollerski. Dort änderte sich an der Reihenfolge der drei Erstplatzierten nichts mehr, Geraghty-Moats gewann mit 21 Sekunden Vorsprung vor der Russin Stefaniya Nadymova und Lokalmatadorin Jenny Nowak, die sich Nadymova im Zielsprint nur um zwei Hundertstelsekunden geschlagen geben musste. Unmittelbar nach Zieleinlauf der Damen begann dann der Massenstart-Wettkampf der Herren.

Über 10 Kilometer setzte sich dort Fabian Rießle vor dem Österreicher Philipp Orter und Raffaele Buzzi aus Italien durch.

Beim Sprung in der Sparkasse Vogtland Arena fiel Rießle dann allerdings auf Rang 15 zurück, Eric Frenzel sprang als bester Deutscher auf Platz 6. Den Sieg sicherte sich so Franz-Josef Rehrl, Elfter nach dem Lauf. Rang zwei ging an den Japaner Akito Watabe. Den dritten Platz teilten sich punktgleich Watabes Teamkollege Ryota Yamamoto und der Pole Szczepan Kupczak, der sein erstes Grand Prix-Podium überhaupt feierte. Insgesamt verfolgten knapp 3.000 Fans die Wettbewerbe in der Sparkasse Vogtland Arena, an der Vogtlandschanze sowie an der Laufstrecke.

Nächstes Highlight in Klingenthal ist am 4. und 5. Oktober der FIS Grand Prix der Skispringer. Am 14. und 15. Dezember steigt dann mit dem FIS Weltcup der Skispringer kurz vor Weihnachten noch der absolute Höhepunkt des Jahres.

Text: WSC Erzgebirge Oberwiesenthal/ VSC Klingenthal
Fotos: Studio2Media (Marko Unger)/ Brand-Aktuell

Sportlerehrung des Skiverbandes Sachsen 2019

Seit mehr als 20 Jahre prämiert der Skiverband Sachsen traditionell seine erfolgreichsten Skisportler der Saison bei der SVS-Sportlerehrung. Auch in diesem Jahr konnten am Samstag, den 13.04.2019 zahlreiche erfolgreiche Nachwuchssportler und sogar der Weltmeister Richard Freitag im Glückauf-Gymnasium in Dippoldiswalde begrüßt werden.
Die Ehrungen reichten von den Jüngsten, die bei den 4initia-Sachsenmeisterschaften doppelt erfolgreich waren, über aktive Sportler, die auf nationaler und internationaler Ebene Medaillen eingefahren haben, bis hin zu den WM- und JWM-Medaillengewinnern und Teilnehmern. So wurden in Summe gut 150 Preisträger der Disziplinen Skilanglauf, Biathlon, Skisprung, Nordische Kombination und Ski Alpin, sowie Talentstützpunkte, Kampfrichterteams und Ausrichter geehrt.
Eine Auszeichnung mit langer Tradition ist zudem der Jens-Weißflog-Nachwuchsförderpreis, der seit 1996 an hoffnungsvolle Talente und junge Persönlichkeiten mit herausragenden Leistungen vergeben wird. Die vier Preisträger in diesem Jahr waren Luca Petzold (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal; Skilanglauf), Nina Lange (SG Stahl Schmiedeberg; Biathlon), Tristan Sommerfeldt (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal; Nordische Kombination) und Lennart Barthmann (SV Nordisch/Alpine Zschopau; Skisprung).

Text/Fotos: SVS

Die Preisträger des Jens-Weißflog-Nachwuchsförderpreis 2019 Lennart Barthmann, Tristan Sommerfeldt, Luca Petzold und Nina Lange. (v.l.n.r.)

Neue Trainer in den Disziplinen Biathlon und Skilanglauf

Mit insgesamt acht neuen Trainern startet der Skiverband Sachsen in die neue Saison 2019/2020. Vor allem das Trainerteam in der Disziplin Biathlon am Stützpunkt in Altenberg wurde neu aufgestellt. Unter der Leitung des ehemaligen Olympiasiegers Michael Rösch agieren Mike Fischer und Andreas Seidel im Luftgewehr-Bereich und sind somit für die Altersklassen bis Schüler 15 am Stützpunkt zuständig. Roy Finke, Evgeny Trebuschenko, Andreas Bauer sowie Michael Rösch selbst trainieren die Mädels und Jungs im Schüler-/ Jugend- und Junioren-Bereich.
Durch das Ausscheiden von Bianca Hochfelner und Benjamin Seifert zum Ende der vergangenen Saison wurde nun auch das Skilanglauf Trainerteam verstärkt. Denis Bennecke übernimmt die Aufgaben als Stützpunkttrainer am Bundesstützpunkt Oberwiesenthal. Mit Ronny Fudel konnte ein weiterer Trainer gewonnen werden, der nun zusätzlich neben seiner Tätigkeit als Sportwart Skisprung/ Nordische Kombination, zur aktuellen Saison kommissarisch Landestrainer-Aufgaben im Bereich Skilanglauf übernimmt. Wir wünschen allen Trainern einen guten Start und eine erfolgreiche Saison 2019/2020.
Text/Fotos: SVS

Michael Rösch

Mike Fischer

Andreas Seidel

Roy Finke

Evgeny Trebuschenko

Andreas Bauer

Denis Bennecke

Ronny Fudel

11. Ordentlicher Verbandstag des Skiverbandes Sachsen

Am Samstag, den 28.09.2019 fand der 11. Ordentliche Verbandstag des Skiverbandes Sachsen in der Sportoberschule in Chemnitz statt. Insgesamt kamen 36 der 122 Mitgliedsvereine des Verbandes zusammen, um das Präsidium sowie den Verbandshauptausschuss für die neue Legislaturperiode 2019-2023 zu wählen. Aufgrund einiger hochkarätiger Wettkämpfe in Sachsen war die Beteiligung der Vereine kleiner als noch zum Verbandstag 2015. Der Präsident Heiko Krause begrüßte alle Teilnehmer und legte Rechenschaft über die vergangene Legislaturperiode ab. Die Ziele, Aufgaben und die Struktur des Verbandes wurden aufgezeigt und auch die Verbandsentwicklung sowie die zahlreichen Erfolge der vergangenen vier Jahre. Dies wird nicht nur in den Medaillenbilanzen der letzten Jahre deutlich. Nachdem die Finanzberichte verlesen und alle Fragen zu den Berichten beantwortet werden konnten, erfolgte die einstimmige Entlastung des Präsidiums. Weiterhin konnten noch zwei neue Ehrenmitglieder des Skiverbandes Sachsen berufen werden. Aufgrund ihres langjährigen Engagements und der verdienstvollen Arbeit zur Förderung des Skisports in Sachsen wurden Dr. Stefan Hofmann und Eberhard Rösch einstimmig als Ehrenmitglieder gewählt. Anschließend wählten die Vereinsvertreter satzungsgemäß das neue Präsidium. Heiko Krause wurde dabei einstimmig als Präsident im Skiverband Sachsen wiedergewählt. Damit beginnt er seine 5. Amtszeit als Präsident des Skiverbandes Sachsen. Weiterhin wurde Thomas Weise als Vizepräsident Sport wiedergewählt. Aufgrund des Austrittswunsches von Dr. Stefan Hofmann als Vizepräsident Verbandsentwicklung und Lars Deckert als Vizepräsident Finanzen, stellten sich mit Henriette Kircheis, Jörg Willimowski und Alexander Ziron drei neue Kandidaten für diese Ämter zur Wahl. Dabei gibt es mit Henriette Kircheis als Vizepräsidentin Verbandsentwicklung und Jörg Willimowski, der sich gegen Alexander Ziron als Vizepräsident Finanzen durchsetzte, zwei Neubesetzungen im Präsidium des Skiverbandes Sachsen. Mit diesen zwei neuen Gesichtern im Präsidium kommt auch frischer Wind in die Verbandsführung. „Wir sind froh, mit Henriette Kircheis und Jörg Willimowski zwei engagierte Vizepräsidenten für den Skiverband Sachsen gefunden zu haben und freuen uns sehr, dass nun zahlreiche Skidisziplinen in der Präsidiumsarbeit vertreten sind. Als Team können wir nun gemeinsam die Aufgaben des Verbandes anpacken und den Skiverband Sachsen bestmöglich weiterentwickeln.“, freut sich Generalsekretär Derrick Schönfelder. Im weiteren Verlauf des Verbandstages wurde der erweiterte Verbandshauptausschuss gewählt: die Vorsitzenden der Fach- und Sportausschüsse sowie der Kassenprüfer. Außerdem wurden die Vorsitzenden der Skibezirke und auch der Rechtsbeirat im Rahmen des Verbandstages formell bestätigt. Herzlichen Glückwunsch an die neue Verbandsführung und viel Erfolg bei der Umsetzung der gesteckten Ziele!

Dem neuen Verbandshauptausschuss gehören an:

- **Heiko Krause,** Präsident
- **Dr. Eckart Henker,** Ehrenpräsident, (keine Neuwahl)
- **Henriette Kircheis,** Vizepräsidentin Verbandsentwicklung
- **Jörg Willimowski,** Vizepräsident Finanzen
- **Thomas Weise,** Vizepräsident Sport
- **Derrick Schönfelder,** Generalsekretär (Berufung, keine Wahl)
- **Thomas Kirmse,** Fachausschuss Biathlon
- **Heiko Hennig,** Fachausschuss Nordisch
- **Maik Müller,** Fachausschuss Ski Alpin zur Zeit unbesetzt, Fachausschuss Snowboard
- **Richard Schütze,** Fachausschuss Bildung
- **Reinhard Distelmeier,** Fachausschuss Kampfrichterwesen
- **Ronny Kaiser,** Fachausschuss Skisport & Umwelt
- Carolin Aepfler, Fachausschuss Jugend
- **Falk Schwaar,** Skibezirk Oberlausitz
- **Jens Anders,** Skibezirk Mittleres Erzgebirge
- **Toralf Richter,** Skibezirk Osterzgebirge/Dresden
- **Sabine Meinel,** Skibezirk Vogtland
- **Dr. Grit Schütz,** Skibezirk Leipzig

- Kassenprüfer: **Lars Müller**
- Rechtsbeirat: Rechtsanwältin **Barbara Beyer-Petzold** & Rechtsanwalt **Jan Wolf**

Die Ehrenmitglieder und neu gewählte Verbandsführung des Skiverbandes Sachsen

Nordische Junioren & U23 Weltmeisterschaften

Weltelite von morgen kommt nach Oberwiesenthal

OBERWIESENTHAL 2020 FIS Nordic Junior + U23 Cross-Country World Ski Championships

In einem reichlichen halben Jahr werden die Hoffnungsträger der zukünftigen Wintersportelite in Oberwiesenthal ihr Talent zur Schau stellen und bei der FIS Nordic Junior + U23 Cross-Country Ski-Weltmeisterschaft an den Start gehen. Vom 28. Februar bis zum 8. März 2020 findet im Kurort am Fichtelberg im Erzgebirge die sogenannte „JWM 2020“ statt. Die Wintersport-Stars von morgen werden sich in den drei Disziplinen Nordische Kombination (Junioren), Skilanglauf (Junioren + U23) und Skisprung (Junioren) gegen Ihresgleichen aus aller Welt messen können. Bis zu 950 internationale Teilnehmer werden erwartet. Die Vorbereitungen auf diesen Event der Extraklasse laufen auf Hochtouren. Verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur der Skisportstätten vor Ort haben bereits begonnen, um den internationalen Anforderungen der Fédération Internationale de Ski (FIS) gerecht zu werden.

Schon dieses Jahr im Juni startete die Werbe-Tour für die Veranstaltung im kommenden Jahr durch die Nachwuchssportler des Sports, denn zusammen mit dem Sächsischen Ministerpräsident Michael Kretschmer haben sie in der Sächsischen Staatskanzlei den Startschuss für die Sommer-Tour gegeben. Eine viertägige Fahrrad-Tour führte die Nachwuchssportler aus Sachsen und Thüringen von der Sächsischen Schweiz, über die Bobbahn in Altenberg nach Seiffen und zum Bundesstützpunkt nach Klingenthal, um an Tag vier der Sommer-Tour letztendlich in Kurort Oberwiesenthal anzukommen. Dort fand abschließend die erste offizielle Pressekonferenz mit Vertretern der Sportler, dem Ausrichter, Stadt und Landkreis, Sponsoren und des Freistaates Sachsen zur Veranstaltung im Winter 2020 statt.

Im August 2019 hatten einige der jungen Sportler die Gelegenheit beim Sommer Grand Prix der Nordischen Kombination schon einmal „Welt-Luft“ zu schnuppern. Zusammen mit ihren Vorbildern und Olympiateilnehmern, wie zum Beispiel Vorzeige-Athlet Eric Frenzel, konnten sie sich zum allerersten Mal in der Geschichte des Sports bei einem gemischten Wettbewerb der Männer und Frauen messen und die Sportstätten, die es zur JWM2020 zu bezwingen gilt, kennen lernen.

Der WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V., Veranstalter der Ski-Juniorenweltmeisterschaft 2020 in Kurort Oberwiesenthal, sucht für die Durchführung der Veranstaltung noch Helfer! Es werden insgesamt zwischen 300 und 400 Helfer für die verschiedenen Themenbereiche einer Großveranstaltung benötigt. Bewerben kann man sich über die offizielle Webseite der Veranstaltung, auf der es auch weitere Infos wie zum Beispiel auch den Ticket-Vorverkauf, Zeitplan, Unterkünfte etc. gibt.

Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer gibt den Startschuss zur DSV-Sommer-Tour der Nachwuchssportler

2020 in Sachsen

Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie doch gern vorbei und begrüßen Sie unsere Wintersport-Stars von morgen im wunderschönen Ski-Gebiet des Erzgebirges, rund um Kurort Oberwiesenthal. www.jwm2020.de

Text: WSC Erzgebirge Oberwiesenthal
Fotos: © Studio2 Media

Schirmherr der Veranstaltung, Jens Weißflog, präsentiert erste Teile der Helfer-Bekleidung

Deutsche Meisterschaft im Skispringen der Masters 2019 in Zschopau

Gastgeber der 18. Deutschen Meisterschaft der Masters im Skispringen war der SV Nordisch Alpine Zschopau e.V.
In den Altersklassen Herren 36, 41, 51 und 56 konnten jeweils die sächsischen Athleten das Springen für sich entscheiden. So dürfen sich nun Tobias Schöter, Oliver Böhme, Maik Fraulob und Henrik Vogel (alle SV BW Dittersbach) Deutscher Seniorenmeister nennen.
Weitere Podestplatzierung gelangen Andreas Metze (Lok Eilenburg) und Gerd Brose (SV BW Dittersbach) in der AK Herren 31 sowie Patrick Frohs (SV Zschopau; 2. Platz AK Herren 36), Mark Schweter (SC Kottmar; 2. Platz AK Herren 41), Tino Kos (Lok Eilenburg; 3. Platz AK Herren 41), Swen Lengwenus (Lok Eilenburg; 3. Platz AK Herren 46) und Tino Ranft (WSV Grüna; 2. Platz AK Herren 51).
Nach dem Einzelspringen am Samstag, den 24. August, wurde dann am Sonntag der Team-Wettbewerb ausgetragen. In der offiziellen Wertung kämpften drei Teams aus Sachsen bis zum Ende bei tollem Sommerwetter mit beachtlichen Sprüngen um den Titel. Letztendlich ging der Titel an die Blauweißen aus Dittersbach. Den zweiten Platz belegte das Team aus Eilenburg gefolgt vom Oldie Team von Medizin Bad Elster.
Die beste Tageswertung lieferte am Sonntag das außer Wertung springende Team Dittersbach II, das sich immerhin mit der amtierenden Deutschen Schülermeisterin Lia Böhme vom SV Zschopau verstärkt hatte.
Text: SVS/DSV
Foto: SV Nordisch Alpine Zschopau

4initia Sachsenmeisterschaft Rollski 2019 in Zittau

Nachdem schon einige erfolgreiche Sachsen-Cup Rennen in der Sportart Rollski im Weinaupark in Zittau durchgeführt wurden, bewarb sich der PSV Zittau auch für die Austragung der 4initia Sachsenmeisterschaft. Wir bemühten uns mit einer reibungslosen Organisation und guter Wettkampfkultur zu zeigen, dass die Leistungen der Sportler mehr wert sind, als nur die begehrte Medaille und die dafür vorgesehene Urkunde. Der Gedanke, das Engagement und die Organisation für diese Veranstaltung in Zittau waren perfekt.
Die sportlichen Leistungen der Rennläufer konnten sich wieder sehen lassen. Die bekannten Namen der Brüder Schwär vom WSV Oberhof oder die Sachsenmeister Franz Volker Heinrich, Levana Pihan und Katja Richter (Reichmann) vom PSV Zittau sind keine unbekannten Sieger in der Rollskiszene. Zahlenmäßig am stärksten vertreten war die SG Klotzsche. Sie gewann somit auch die meisten Meistertitel. Auch hier waren wieder die schnellen Läufer der Emil Menzel, Moritz Bergt und Carsten Pump auf dem Siegerpodest.
Schade, dass für solch eine Meisterschaft viel zu wenig Rennläufer der Sportart Rollski an den Start gegangen sind. Viele der neuen Rollskivereine waren weit und breit nicht zu sehen. Aber Zittau ist eben auch noch Sachsen.
Wir danken der Stadt Zittau, die uns mit der Bereitstellung der Weinauanlage sehr unterstützt hat sowie den Teilnehmern, die den Weg nach Zittau auf sich genommen und zum Gelingen der Veranstaltung maßgeblich beigetragen haben.
Text: Volker Heinrich/SVS
Fotos: PSV Zittau

Scherben bringen Glück

Zumindest für Skispringerin Lia Böhme vom SV Zschopau

Mit gerade mal 14 Jahren mischt Lia im OPA – Alpencup ganz vorne mit. Dabei ist sie erst seit dem letzten Schuljahr an den Bundesstützpunkt
nach Klingenthal gewechselt. Skispringen ist mittlerweile mehr als nur Hobby für das sympathische Mädchen, welches eigentlich aus dem Osterzgebirge stammt. Vater Oliver Böhme ist in der Szene kein Unbekannter und macht für Lia so ziemlich alles möglich, außer er geht gerade mal selber zum Skifliegen. Lia trainiert derweil ehrgeizig. Sie geht zum Turnen, trainiert in der Leichtathletik und springt eben auch Ski. Im Verein Blau Weiß Dittersbach scheitern zu dieser Zeit alle Bemühungen zur Wiederbelebung der Schanzen am vehementen Nein der Wasserbehörde.
Um trotzdem springen zu können wurde das Training kurzerhand nach Zschopau ausgelagert. „Das waren immer lange Wochenenden, so von Freitag bis Sonntag, aber ich konnte auf diese Weise genügend Sprünge absolvieren." Quartier wurde beim Trainer bezogen. Lia war der klassische Ausnahmefall. Sie hatte beste körperliche Voraussetzungen und den nötigen Biss und war obendrein noch relativ furchtlos. „Ich sorgte mich eher immer um den Papa, wenn der zum Springen war", erzählt sie. Anfangs im Sachsenpokal waren andere Mädels immer wieder besser als sie. Aber pünktlich zum Schülercup konnte Lia erstmalig ihr volles Potenzial ausspielen und sprang danach immer wieder aufs Podest. Inzwischen startete sie auch offiziell für den Zschopauer Skiverein und wurde 2018 Deutsche Schülermeisterin. „Aber vor dem ersten Erfolg war da noch die Sache mit dem Schlüssel", erzählt uns ihr Papa. Zum Schülercup in Johanngeorgenstadt verlief die morgendliche Wettkampfvorbereitung nach Plan, zumindest bis zu dem Moment als der Autoschlüssel und das gesamte Material im Auto lag und die Verriegelung auslöste. Es war noch eine Stunde bis zum Start. Die Entscheidung des Trainers war dann: „im Notfall Scheibe einschlagen". Im Endeffekt wurde es ein Podestplatz, wenn auch ein recht teurer. Die Scherben bringen Lia offensichtlich bis heute Glück.
„Vom Himmel gefallen sind diese Erfolge aber nicht" erzählt ihr Vater. Das hat schon ein gutes Team gebraucht, um diesen Weg zu meistern.
Etliche zusätzliche Trainingslehrgänge wurden dafür realisiert. Vom nördlichen Bad Ferienwalde bis in das slowenische Planica. Mama half auch immer mit, damit alles funktioniert. Zubringerfahrten und wieder abholen, dass war und ist Teamwork, obwohl beide inzwischen getrennt leben. Inzwischen trainiert Lia Böhme zusammen mit ihrer Zschopauer Vereinskollegin Lilly Kübler bei Marcel Höhlig am Bundesstützpunkt im vogtländischen Klingenthal und wurde in den Nachwuchskader 2 des Deutschen Skiverbandes berufen. Im Sommer gelang ihr dann auch gleich ein erstes internationales Topergebnis. Beim FIS Youth Grand Prix in Hinterzarten holte sie Bronze und war damit beste DSV Starterin.
Ihre Nominierung zum Alpencup nutzte Lia zu einem Überraschungssieg beim Finale der Ladies Tournee in Bischofsgrün. Auf der dritten Station der Alpencup-Tournee stand sie nach dem Springen am Samstag von der 64-Meter-Schanze ganz oben auf dem Siegerpodest. Mit zwei Flügen auf 66 Meter und guten Haltungsnoten verwies die 14-Jährige die Schweizerin Emely Torazza und die Österreicherin Julia Mühlbacher auf die Plätze zwei und drei.
Lia Böhme hatte bereits auf der zweiten Station der Tournee im erzgebirgischen Pöhla zu überzeugen gewusst. Mit Platz 4 und 6 verpasste sie vorige Woche noch das Siegertreppchen jeweils knapp. Zum Auftakt in Mühlleithen auf der großen Vogtlandschanze hatten die Klingenthaler Trainer von einem Start der im Juli erst 14 Jahre alt gewordenen Springerin abgesehen.
Die deutsche Schülermeisterin von 2018 knüpft offenbar dort an, wo sie vorige Saison aufgehört hat. "Lia hat seitdem noch einmal einen Sprung gemacht und damit jetzt ihren ersten internationalen Erfolg feiern können. Dabei gehört sie zu den Jüngsten im Feld. Nun will sie diese Leistung natürlich auch auf der nächsten Station Mitte September im slowenischen Velenje bestätigen", sagt Marcel Höhlig.
Obwohl ihr zwei Bewerbe in der laufenden Saison fehlen, liegt sie derzeit in der Gesamtwertung auf Rang 6 und ist damit wieder beste DSV Athletin.
Weite Reisen gehören danach inzwischen zum Alltag der fleißigen Schülerin.

Text: AVIA/SVS
Foto: Ralf Wendland/SVS

Erfolgreicher Auftakt in die neue Saison der Ski Alpin Skitty Cup Kids und Schülerathleten

Mit Athletik bzw. Vielseitigkeitswettbewerben starteten die Skitty Cup Kids der U8-U10 in der Oberlausitz und die Schülerathleten in Oberwiesenthal in die neue Ski Alpin Saison.

Am letzten Augustwochenende kamen die sächsischen Skitty Cup Kids in die Oberlausitz nach Elstra (Samstag) sowie nach Ebersbach (Sonntag). Der Kick Off für die neue Saison startete mit einem Athletikwettkampf in einem tollen Sportkomplex in Elstra. Bei herrlichstem Wetter konnten 43 kleine Skiasse ihre athletischen Leistungen unter Beweis stellen. Vier neue, separate Stationen in den Disziplinen Balance, Geschicklichkeit, Schnellkraft und Ausdauer mussten von den Kindern absolviert werden. Weiter ging es am Tag darauf in Ebersbach mit einem Vielseitigkeitslauf auf Inlineskates, welchen die Kinder der U8 – U10 schnellstmöglich passieren mussten. Dabei ging es auf einer Streckenlänge von 450m über Wippen, Wellen und Slalomtore.

Am zweiten Septemberwochenende (Sonntag 15.09.) startete dann auch die sächsische Schülerrennserie mit einem Athletikwettkampf in den heimischen Hallen des Landesstützpunktes in Oberwiesenthal. Bei herrlichstem Wetter konnten knapp 40 Mädchen und Jungen ihre athletischen Leistungen unter Beweis stellen. Spielhalle, Kraft- und Athletikhalle sowie der Beachvolleyballplatz wurden mit hochwertigen und anspruchsvollen Parcours ausgefüllt, welche die U12, U14 und U16 im vorgebebenen Stationsbetrieb bewältigen mussten. Mit Bravour und viel Konzentration wurde jeder Parcours gemeistert. Nach erfolgreicher Absolvierung der vier verschiedenen Stationen ging es für alle Teilnehmer an den Fichtelberg. Dort wartete die fünfte und letzte Station des Tages, der Bergan und –abstiegslauf. Taktik und eine gute Portion an Kraft und Ausdauer wurden im vollen Maße abverlangt, um die gesteckten Riesenslalomtore bestmöglich zu passieren. Ein tolles Publikum mit vielen motivierenden Worten und Zurufen entlang der Laufstrecke unterstützte die jungen Athleten während des Rennens.

Vielen Dank an die Vereine und deren Helfer und Betreuer für die Durchführung der ersten beiden Wertungswettkämpfe in der neuen Saison.

Text/Bilder: Tina Walther/SVS

Ziener Sachsenpokal in Scheibenberg

Am Wochenende vom 29. Juni machte der Ziener Sachsenpokal der Nachwuchsskispringer Halt in Scheibenberg. Neben den sportlichen Wettkämpfen wurde auch die neue Peter Riedel Spur auf der K30 Schanze eröffnet und eingeweiht.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen freute sich der SSV Scheibenberg über insgesamt 74 Teilnehmer/-innen aus 14 verschiedenen Vereinen. Sogar der Ski Klub Wernigerode aus dem benachbarten Sachsen-Anhalt nahm den Weg auf sich, um am Sachsenpokal teilzunehmen. Die Wettkämpfe der unterschiedlichen Altersklassen wurden auf der K8, K14 und der K30, auf welcher gleichzeitig die neue Spur feierlich eröffnet wurde, ausgetragen.

Dank der Feuerwehr Scheibenberg, die dem Ausrichter half, den Schanzenauslauf zu bewässern, war ein reibungsloser Ablauf gewährt.

Der Skiverband Sachsen bedankt sich recht herzlich beim SSV Scheibenberg, dem Ausrichter der zweiten Station des Ziener Sachsenpokals!

Text: SSV Scheibenberg/SVS
Bilder: SSV Scheibenberg

50 Jahre Biathlon in Schwarzenberg

Am 01.06.2019 war es soweit! Wir konnten „50 Jahre Biathlon in Schwarzenberg“ feiern! Und das bei bestem Wetter! Es gab ein tolles Wiedersehen mit vielen ehemaligen Biathleten aus Schwarzenberg, die es zum Teil bis in die Weltspitze schafften.

Auf dem Trainingsgelände des Biathlon-Talentestützpunktes Schwarzenberg, das schon seit Tagen als Wettkampfstrecke und Ort zum Feiern vorbereitet wurde, fand am Vormittag zunächst ein interessanter Biathlonwettbewerb mit Schießen und Inliner statt. Das Wetter bot diesmal super Bedingungen. Aber die Strecke forderte mit dem anspruchsvollen Parcours den über 70 Startern einiges ab. Zu Beginn der Siegerehrung im vollgefüllten Festzelt wurden zunächst mit Alina Wildenhain, Julia Aurich, Pascal Korb und Lukas Groß vier Sportler vom aktiven Leistungssport verabschiedet, die in diesem bzw. letzten Jahr ihre leistungssportliche Karriere beendet haben und viele Jahre für den PSV Schwarzenberg und den sächsischen Skiverband bei nationalen und internationalen Wettbewerben viele Medaillen erkämpften.

Im Laufe des Nachmittages füllte sich das Festgelände mit vielen Besuchern, aktiven und ehemaligen Sportfreunden des Schwarzenberger Biathlon-Sportes.

Um 17:00 Uhr begann nun die eigentliche Festveranstaltung mit knapp 300 Gästen. Neben den derzeit Aktiven, folgten zahlreiche ehemalige Sportler, Übungsleiter, Trainer oder Kampfrichter der Einladung. Als Ehrengäste konnten die ehemaligen Weltmeister, Olympiasieger bzw. Medaillengewinner Ricco Groß, Andre Sehmisch, Birk Anders und Andreas Heymann begrüßt werden. Mit Frank Köhler, Thomas Pawliczek und Maik Muth waren auch Medaillengewinner von Junioren-Weltmeisterschaften vergangener Jahre zu Gast. Der anwesende Landrat und Präsident des Kreissportbundes des Erzgebirgskreises, Herr Frank Vogel, und die Oberbürgermeisterin der Stadt Schwarzenberg, Frau Heidrun Hiemer, würdigten in ihren Grußworten nicht nur die sportlichen Leistungen der Vergangenheit und Gegenwart, sondern vor allem auch das große Engagement der vielen Ehrenamtlichen des PSV Schwarzenberg für den Nachwuchs, die Stadt und die Region.

Wie diese Jubiläumsveranstaltung mit dem beeindruckenden historischen Rückblick, der Einsatzbereitschaft des Übungsleiter- und Trainerteams, der vielen Kampfrichter und Helfer zeigte, braucht den Schwarzenberger Biathleten für die Zukunft nicht bange zu sein. Mit Hanna- Michele Hermann, die 2019 eine Silbermedaille bei der Jugend- und Junioren- WM gewinnen konnte und einer schlagkräftigen Trainingsgruppe in Schwarzenberg und Oberwiesenthal, die in den letzten Jahren viele Medaillen bei internationalen, nationalen bzw. sachsenweiten Wettkämpfen gewinnen konnten, wollen die Schwarzenberger Biathleten in die Fußstapfen ihrer Vorgänger treten. Vielleicht schafft es ja in den nächsten Jahren wieder eines der Schwarzenberger Talente an der Biathlon- Weltspitze anzuklopfen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Organisatoren, Helfern, Sponsoren und Förderern dieser Jubiläumsveranstaltung, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben!

Text/Bilder: PSV Schwarzenberg

* Volunteers gesucht! *

Ihr wollte Teil der Wintersport-Highlights in Sachsen im kommenden Winter sein? Dann solltet ihr diese Chance nutzen...
Denn sowohl für den Skiweltcup Dresden, der vom 11. bis 12. Januar 2020 stattfindet, als auch für die FIS Juniorenweltmeisterschaft/ U23 Weltmeisterschaften Skilanglauf (28. Februar bis 08. März 2020) in Kurort Oberwiesenthal werden fleißige Helfer gesucht. Meldet euch einfach online unter www.skiweltcup-dresden.de bzw. www.jwm2020.de an seid hautnah dabei.

* Spatenstich an der Biathlonanlage in Altenberg *

Bereits am 16. August hat Sportminister Prof. Roland Wöller mit dem 1. Spatenstich den Umbau der Biathlonanlage in Altenberg gestartet. Durch die Modernisierung werden die Voraussetzungen für das Training von Spitzensportlern und Nachwuchssportlern in Altenberg erheblich verbessert. Gefördert wird der Umbau der Anlage vom Freistaat mit insgesamt 585.500, - Euro. „Alle diese Bemühungen dienen einem einzigen Ziel: Wir wollen diesen Bundesstützpunkt hier im Osterzgebirge langfristig sichern“, so Wöller.

* SSV Geyer erhält wertvolle Auszeichnung *

DAS GRÜNE BAND
FÜR VORBILDLICHE TALENTFÖRDERUNG IM VEREIN

Der Skisportverein Geyer hat erstmals in seiner Geschichte die Auszeichnung „Das Grüne Band“ für vorbildliche Talentförderung im Verein bekommen. Diesen Preis, den der Deutsche Olympische Sportbund zusammen mit der Commerzbank schon seit 33 Jahren auslobt, bekommen jedes Jahr 50 Vereine aller Sportarten in ganz Deutschland überreicht. Das „Grüne Band“ von der Commerzbank und dem Deutschen Olympischen Sportbund ist mit einer Förderprämie von je 5.000 Euro für die leistungssportliche Nachwuchsarbeit der ausgezeichneten Vereine verbunden.
Vorverkauf der Weltcup-Tickets in Sachsen gestartet
Ab sofort könnt ihr euch die Tickets für die Weltcup-Veranstaltungen in Sachsen sichern.

* Weltcup Ticketinfo *

Vom 13. bis 15. Dezember 2019 findet der FIS Weltcup Skispringen in der Sparkasse Vogtland Arena in Klingenthal statt. Tickets gibt´s ab 20,- Euro unter www.weltcup-klingenthal.de
Auch für den Skiweltcup Dresden könnt ihr bereits die begehrten Tickets erwerben. Am 11. Und 12. Januar 2020 sprinten die weltbesten Skilangläufer wieder am Königsufer um Weltcup-Punkte. Ab 10, - Euro könnt ihr live dabei sein. Tickets gibt´s unter www.skiweltcup-dresden.de

* Paralympischer Skiweltcup 2020 in Dresden & Altenberg *

Die sächsische Landeshauptstadt Dresden und das erzgebirgische Altenberg richten im Januar 2020 gemeinsam einen Paralympischen Skiweltcup Nordisch aus. Zwischen dem 10. und 19. Januar 2020 finden an beiden Standorten Weltcup-Rennen von Sitz-Ski-Fahrern sowie von stehenden und visuell eingeschränkten Athleten statt. Für alle drei Klassen werden drei Disziplinen angeboten: Sprint-, Distanz- und Biathlon-Rennen. Dies ist außerdem eine Weltpremiere, denn erstmals finden ein FIS-Weltcup und der Paralympische Wettbewerbe an einem Ort statt.

* Online-Meldetool im Bereich Bildung *

In der Aus- und Fortbildungssaison 2019/2020 machen wir dir das Leben ein Stück leichter. Ab sofort kann man sich kinderleicht über das neue Meldetool des Skiverbandes Sachsen für einen Aus- oder Fortbildungslehrgang anmelden. In Verbindung mit dem SEPA-Lastschriftverfahren, musst du somit keine zeitraubenden E-Mails mehr an uns versenden oder dem Postboten die Tasche füllen. Mit wenigen „Klicks“ ist alles gebucht und du erhältst eine automatische Bestätigung per E-Mail. Die Meldemaske findest du unter jedem einzelnen Aus- und Fortbildungstermin angehängt.

* Inhaltswünsche für SkiMAGAZIN Spezial *

Das Redaktionsteam des SkiMAGAZINs Spezial freut sich über Beiträge, Themenvorschläge und Anregungen aus dem Kreis der SVS - Mitgliedsvereine. Gerne möchten wir die Inhalte ganz in eurem Sinne gestalten und weiter verbessern. Egal ob Veranstaltungsankündigungen, Wettkampfberichte, Vereinsjubiläen und vieles mehr – gerne veröffentlichen und teilen wir eure Informationen und Berichte in unserem SkiMAGAZIN. Bitte sendet alle Informationen, Inhalte, Termine usw. an info@skiverband-sachsen.de. Im Sinne der Veröffentlichung behalten wir uns eine Endredaktion vor. Wir freuen uns über eure Anregungen!

Diese und alle weiteren Informationen rund um die Verbandsarbeit, zu Terminen, Ergebnissen und Veranstaltungen sind aktuell abrufbar unter www.skiverbandsachsen.de

4initia

Förderer des
sächsischen Skisports

International • Dynamisch • Innovativ • Interdisziplinär

4initia GmbH
Reinhardtstraße 29
10117 Berlin | Germany

Tel: +49 30 27 87 807 – 0
Fax: +49 30 27 87 807 – 50

E-Mail: info@4initia.de

Web: www.4initia.de

Viele sind unterwegs. Sie sind angekommen.

Erfahren Sie jetzt den neuen Audi A4 bei uns.

Der neue Audi A4: dynamisch, präzise, prägnant. Dafür sorgt seine Kombination aus ästhetischer Sportlichkeit, richtungsweisenden Technologien und funktionaler Alltagstauglichkeit. Auffällig sichtbar am progressiven Design mit präzise verschärfter Frontoptik und charakteristischem Heck. Komfortabel spürbar durch 30 Assistenzsysteme[1].

[1] Teilweise optional.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Chemnitz AG
Audi Sport

Ein Unternehmen der Leonhardt Gruppe
Neefestraße 143
09116 Chemnitz
Tel.: 03 71 / 4 00 38-0
info@audi-chemnitz.de
www.audi-zentrum-chemnitz.audi

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.